

# GASLICHT oder DAS HAUS DER LADY ALQUIST

Kriminalstück von Patrick Hamilton

**Inszenierung:**

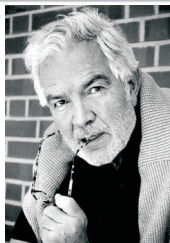
Ralf Budde

**Bühnenbild:**

Frank Joseph

**Kostüme:**

Sylvia Rürger



Claus Wilcke



Fabienne Hesse

Im viktorianischen London wird die berühmte Sängerin Alice Alquist des Nachts in ihrem Haus ermordet aufgefunden. Die kostbaren Juwelen der Lady Alquist sind unauffindbar, und der Mörder wird nie gefasst.

Zehn Jahre später heiratet ihre Nichte Paula den charmanten Musiklehrer Gregory Anton. Um ihrem Ehemann einen Gefallen zu tun, der unbedingt die gemeinsamen Flitterwochen in England verbringen möchte, reist Paula wieder nach London und zieht in das leer stehende Haus am Thornton Square ein, in dem ihre Tante ermordet wurde.

Für eine Weile scheint das Leben des Ehepaars perfekt zu sein, doch dann geschehen unheimliche Dinge in Paulas Umfeld: Gegenstände verschwinden, das Licht der alten Gaslampen flackert und Paula hört eigenartige Geräusche im Haus.

Ihr Ehemann will von ihren Beobachtungen nichts wissen, und Paula beginnt bald an ihrem geistigen Gesundheitszustand zu zweifeln.

Nach einem Nervenzusammenbruch verlässt sie schließlich nicht mehr das Haus und wird bei jeder sich bietenden Gelegenheit von dem intriganten Dienstmädchen Nancy schikaniert, die ihre Herrin einfach nur für neurotisch hält.

Im Laufe der Handlung stellt sich jedoch heraus, dass Paulas Mann Gregory seine ungeliebte Ehefrau systematisch in den Wahnsinn treiben will, um von der Suche nach den im Haus befindlichen Juwelen abzulenken, die Jahre zuvor bei seinem Mord an Alice Alquist nicht auffindbar waren.

**Claus Wilcke** erreichte Bekanntheit durch die Verfilmung des Groschenromans um den Millionär Percy Stuart. Er verkörperte die Hauptrolle in insgesamt 52 Folgen der gleichnamigen Fernsehserie. Bis heute ist er ein ständiger Gast in Film- und Fernsehproduktionen.

**Dienstag**  
**13. Dezember 2011**  
**19.30 Uhr**